

Kongress

Das zentrale Element der KommDIGITALE ist der DIGITAL-Kongress, an welchem auch weiterhin alle Besuchenden kostenlos teilnehmen können. Im Kongress wird nicht nur ein attraktives, spannendes und informatives Weiterbildungs-Programm geboten, sondern auch wegweisend mit allen Beteiligten der kommunalen Digitalisierung diskutieren.

So wird die KommDIGITALE am 19. November um 10:30 Uhr von Ina Scharrenbach (Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen), Markus Lewe (Präsident des Deutschen Städtetages, Oberbürgermeister Stadt Münster) sowie Bernd Schlömer (Staatssekretär für Digitalisierung im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt und Beauftragter der Landesregierung für die Informationstechnik) eröffnet.

Am Nachmittag haben die Besuchenden ab 13:30 Uhr darüber hinaus die Möglichkeit an der Veranstaltung „Triff den IT-Planungsrat“ teilzunehmen. Besonderheit der Veranstaltung ist der „Hot Chair“, auf welchem die Besuchenden direkt Platz nehmen und mit den Mitgliedern des IT-Planungsrates in die direkte Diskussion einsteigen können.

Der zweite Tag des DIGITAL-Kongresses steht ganz im Zeichen der Registermodernisierung. Neben zahlreichen Workshops der Gesamtsteuerung Registermodernisierung mit erfolgreichen Umsetzungsbeispielen aus der Praxis finden auch mehrere Diskussionsrunden zu dem Thema statt.

Den Abschluss der KommDIGITALE am 21. November bildet der Schwerpunkt kommunaler eFA-Rollout. Hier gestalten die Kommunalen Digitalisierungsorganisationen (KODO) einen kurzweiligen Best-Practice-Tag, zu welchen unter anderem die d-NRW AÖR oder die BayKommun AÖR gehören. Ebenfalls an Tag Drei präsentiert die KGSt drei Themen, welche diese besonders am Herzen liegen: Open Source, Proaktive Verwaltung sowie Prozesse und Prozessbibliotheken.

Das ausführliche Kongressprogramm ist bereits unter <https://kommdigitale.de/kongress/> abrufbar.

Forum

Abgerundet wird der Veranstaltungskanon der KommDIGITALE durch Das DIGITAL-Forum. In diesem neuen Format geben Aussteller der KommDIGITALE 2024 den Besuchenden einen Einblick in ihre Lösungen und Produkte für die digitalisierte Zukunft. Mehr als 45 Beiträge machen das diesjährige Ausstellerforum zu einem idealen Ort des Wissensaustauschs und der Markterkundung. Das ausführliche Programm ist bereits jetzt unter <https://kommdigitale.de/ausstellerforum/> eingestellt.

DIGITAL-Award und -Talk

Zum zweiten Mal wird der DIGITAL-Award im Rahmen der KommDIGITALE verliehen. Der in drei Kategorien vergebene Award zeichnet Projekte aus, die sich in besonderem Maße für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung eingesetzt haben. Die Auszeichnung hat den Zweck, digitale Exzellenz und ihre Protagonisten dort hinbringen, wo sie hingehören – ins Scheinwerferlicht. Vieles in der Digitalisierung der Kommunen und Behörden läuft gut und muss auch entsprechend gewürdigt werden.

Die Fachjury, welche sich aus Digitalisierungs-Profis aus der öffentlichen Verwaltung sowie Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammensetzt, bewertete die über 40 eingereichten Projekte und verleiht besonders erfolgreichen Projekten das Siegel des DIGITAL-Award. Die drei pro Kategorie am besten bewerteten Projekte stellen sich als Finalisten darüber hinaus nicht nur am 19. November 2024 im Messegeschehen der KommDIGITALE vor, sondern werden auch auf der Homepage vorgestellt. Über die abschließende Platzierung entscheidet ein öffentliches Online-Voting, welches im Vorfeld sowie während der KommDIGITALE durchgeführt wird. Alle Infos zum DIGITAL-Award sowie die Übersicht zu den Finalisten und Siegel-Empfängern sind unter <https://kommdigitale.de/digital-award/> zu finden.

Fachmesse

Bei der KommDIGITALE werden in der Fachmesse alle relevanten Marktteilnehmer vertreten sein. Unternehmen der Privatwirtschaft, öffentliche IT-Dienstleister, Fachverfahrenshersteller und Behörden sowie Institutionen präsentieren sich hier und kommen mit den Besuchenden ins Gespräch. So können die Besuchenden bei über 130 Ausstellern Einblicke in die aktuelle Produktvielfalt und Angebote zur Verwaltungsdigitalisierung erhalten und sich einen best- sowie schnellstmöglichen Überblick über den Markt verschaffen. Die knapp 3000 Quadratmeter Ausstellungsfläche waren dabei bereits vor Monaten ausgebucht, was auch die Relevanz der KommDIGITALE zeigt. Die ausführliche Ausstellerdatenbank sowie den Hallenplan können unter <https://kommdigitale.de/besucher/> abgerufen werden.